



# Zion Karte und Führer

Auf Deutsch  
German



## Das Zion Canyon-Shuttle-System

Der Zion Canyon Scenic Drive (landschaftlich besonders schöne Strecke) ist fast das ganze Jahr nur mit dem Shuttlebus zugänglich. In den Wintermonaten, wenn der Shuttle nicht betrieben wird, müssen die Besucher Privatfahrzeuge verwenden.

Das Shuttle-System hat zwei Strecken, die beide eine Schleife bilden. Die Springdale-Shuttle-Schleife bleibt an sechs Haltestellen in Springdale stehen. Die Zion Canyon-Shuttle-Schleife bleibt an acht Haltestellen im Park stehen. Eine Umsteigemöglichkeit zwischen den Schleifen ist beim Zion Canyon Besucherzentrum gegeben. Der Shuttle ist kostenlos, und Sie können zu- und aussteigen so oft Sie wollen. Der Fahrplan ist bei den Haltestellen und im Zion Canyon Besucherzentrum bekannt gegeben.

### Parkmöglichkeiten

Der Parkplatz beim Zion Canyon Besucherzentrum wird meist am Vormittag voll. Sie können in Springdale parken (im Ort gibt es überall Schilder "Shuttle Parking") und den Shuttle zum Park nehmen. Wenn Sie im Ort abgestiegen sind, lassen Sie einfach Ihr Auto dort stehen und nehmen Sie den Shuttle zum Park.

### Lassen Sie sich Zeit

Während des Tages fahren die Busse sehr häufig, oft alle sechs Minuten. Sie müssen sich nicht beeilen, um einen Bus zu erreichen. Lassen Sie sich im Besucherzentrum Zeit. Nützen Sie die Informationstafeln und diese Zeitung, um Ihre Zeit hier voll ausnützen zu können.

### Was man mitnehmen soll

Für eine Tagesfahrt auf dem Shuttle-Bus, sollen Sie Folgendes mitnehmen:

- Wasser
- Imbisse
- festes Schuhwerk
- Karte
- Sonnenbrille
- Hut
- Sonnenschutzmittel
- Fernglas
- Fotoapparat

Ziehen Sie sich dem Wetter entsprechend an und nehmen Sie alles mit, was Sie für einen Tag im Park benötigen.

### Bitte

Bitte im Bus weder essen noch rauchen. Außer Wasser sind keine Getränke erlaubt. Es ist nicht erlaubt, Haustiere im Shuttlebus mitzunehmen.





National Park Service  
U.S. Department of the Interior

## Zion National Park

Superintendent  
Zion National Park  
Springdale, Utah 84767

435 772-3256

Fax 435 772-3426

Wandern und Camping im  
Hinterland 435 772-0170

ZION\_park\_information@nps.gov

www.nps.gov/zion

# Allgemeine Sicherheit in der Wüste und im Canyon

## Steilklippen

Bleiben Sie bitte auf den bestehenden Wanderwegen und passen Sie auf, dass Sie nicht den Halt verlieren, z.a. bei Aussichtspunkten und in der Nähe von Abhängen. Loser Sand oder Kieselsteine können auf der Felsoberfläche sehr rutschig sein. Wenn Sie fotografieren oder Ihr Fernglas benutzen, achten Sie darauf, dass Sie nicht zu nahe zum Rand des Abgrundes kommen. Man soll nie Steine nach unten werfen oder rollen; es können sich unten Wanderer befinden. Seien Sie auf der Hut vor Steinerschlag und Erdbeben. Sie verursachen zwar selten Verletzungen, aber sie kommen öfter vor.

- Bleiben Sie auf dem Wanderweg.
- Gehen Sie nicht zu nah an den Rand der Klippen heran.
- Beachten Sie die angeschlagenen Warnungen.
- Eltern – passen Sie auf Ihre Kinder auf!

## Sturzfluten

Alle engen Canyons können gefährlich sein. Sturzfluten, oft durch Unwetter, die meilenweit entfernt niedergehen, verursachen, sind eine echte Gefahr und können lebensgefährlich werden. Wenn Sie einen engen Canyon betreten, gehen Sie ein Risiko ein.

## Urteilsvermögen

Ob beim Wandern, Klettern oder Autofahren, Ihre Sicherheit hängt von Ihrem Urteilsvermögen, von ausreichender Vorausplanung und von Ihrer ständigen Aufmerksamkeit ab. Ruinieren Sie Ihren Urlaub nicht durch einen Unfall. Sie sind für Ihre Sicherheit verantwortlich.

## Sonne und Hitze

Schützen Sie sich vor der intensiven Sonneneinstrahlung und den Temperaturen, die im Sommer bis auf 48°C (110°F) steigen können. Schützen Sie Ihre Haut mit einem Sonnenschutzmittel. Tragen Sie helle Klei-

dung, einen Hut und eine Sonnenbrille, die UV-Schutz bietet. Vermeiden Sie Hitzeschlag; planen Sie anstrengende Aktivitäten für frühmorgens und abends, wenn es kühler ist.

## Wasser

Die Wüste ist trocken. Führen Sie ausreichend Wasser für jeden in Ihrer Gruppe mit und trinken Sie mind. vier Liter pro Person am Tag. Durst ist bereits das erste Symptom von Dehydration; trinken Sie daher noch bevor Sie Durst verspüren. Kopfschmerz und Muskelkrämpfe sind bereits ernstere Symptome von Dehydration. Wasser steht in den Besucherzentren, Campingplätzen, im Zion Lodge, im Grotto Picnic Area (Rastplatz) und im Temple of Sinawava zur Verfügung. Trinken Sie kein unbehandeltes Wasser aus Bächen oder Quellen.

## Information und Dienstleistungen

### Notfälle

Der Notdienst kann rund um die Uhr auf der Telefonnummer 911 oder über (435) 772-3322 erreicht werden. Die nächstgelegenen Spitäler sind in St. George, Cedar City und Kanab. Die Zion Canyon Medical Clinic in Springdale ist während der Sommermonate geöffnet.

### Zugang für Behinderte

Beide Besucherzentren und Zion Lodge, sowie die Zion Shuttlebusse sind voll für Behinderte zugänglich. Mehrere Campingplätze sind für Behinderte reserviert. Behinderten- und andere Diensthunde dürfen überall im Park mitgeführt werden. Die Riverside Walk und Pa'rus Wanderwege sind für Behinderte zugänglich. Manchmal werden auf diesen Wegen durch Ranger geführte Spaziergänge angeboten. Durch Ranger geführte Shuttle-Rundfahrten stehen auch zur Verfügung. Der angeschlagene Zeitplan gibt Zeit und Ort an.

### Haustiere

Haustiere müssen ständig angeleint (Leine nicht länger als zwei Meter) und unter Kontrolle sein. Sie dürfen weder in Shuttlebusse, noch auf Wanderwegen, ins Hinterland oder in öffentliche Gebäude mitgenommen werden. Es gibt Pflegeplätze in Rockville und Kanab.

### Eintrittsgebühren

Bei Eintrittsgebühren sind Änderungen vorbehalten. Alle Eintrittskarten sind bei den Einfahrtsstellen erhältlich.

**Private Vehicle** \$25, Eintritt pro Fahrzeug, gültig für 7 Tage.

**Individual** \$12, Einzeleintritt pro Person aber nicht mehr als \$25 pro Familie (Fußgänger, Fahrrad und sowie organisierte Gruppe), gültig für 7 Tage.

**Zion Annual Pass** \$50, gültig für ein Jahr nur für den Zion National Park.

**Interagency Annual Pass** \$80, gültig für ein Jahr ab dem Verkaufsdatum für den Eintritt für alle Bundesareale, die gebührenpflichtig sind.

**Interagency Senior Pass** \$10 Ausweis auf Lebenszeit für U.S. Bürger ab dem 62. Lebensjahr.

**Interagency Access Pass** Kostenloser Ausweis auf Lebenszeit für U.S. Bürger, die eine bleibende Behinderung haben.

### Camping

**Watchman und South Campgrounds** Unweit der Südeinfahrt zum Park. Einzelne Plätze kosten \$16 pro Nacht. Plätze mit elektrischem Anschluss stehen in Watchman für \$20 pro Platz und Nacht zur Verfügung. (Preise sind ab 01/2009 gültig und Änderungen sind vorbehalten). Campingplätze können während der Sommermonate schnell voll werden, aber bei Ankunft vor Mittag bekommt man in der Regel einen Platz. Folgende Einrichtungen stehen zur Verfügung: Toiletten, Trinkwasser, Picknicktische, Grillstellen, Ablassstellen für Wohnmobile sowie Waschbecken. Es gibt keine Duschen. Ein Campingplatz ist ganzjährig geöffnet. Plätze auf dem South Campground werden in der Reihenfolge des Eintreffens vergeben. Sie können sich selbst einfach beim Campingplatz eintragen. Watchman Campground nimmt

Reservierungen entgegen, die Sie über die Telefonnummer (877) 444-6777 (in USA gebührenfrei) oder über die Website [www.recreation.gov](http://www.recreation.gov) vornehmen können.

**Gruppencampingplätze** Können für organisierte Gruppen von 9-40 Personen zum Preis von \$3 pro Person reserviert werden; die Sie über die Telefonnummer (877) 444-6777 (in USA gebührenfrei) oder über die Website [www.recreation.gov](http://www.recreation.gov) vornehmen können. Folgende Einrichtungen stehen zur Verfügung: Toiletten, Trinkwasser, Picknicktische, Grillstellen, Ablassstellen für Wohnmobile sowie Waschbecken. Es gibt weder Duschen noch Wasseranschlüsse für Wohnmobile.

**Lava Point** Ein primitiver Campingplatz mit 6 Plätzen, kein Wasser, kostenlos. Maximale Fahrzeuggröße beträgt 6 m (19 Fuß). Von Juni bis November geöffnet.

**Andere Campingplätze** Angrenzend an den Park gibt es private Campingplätze mit Duschen und Wasseranschlüssen.

### Feuer

Offenes Feuer darf nur in den Feuerstellen, die sich auf den Campingplätzen und auf manchen Rastplätzen befinden, gemacht werden. Das Holz muss mitgebracht oder gekauft werden; Holz sammeln ist nicht erlaubt. Achten Sie darauf, dass das Feuer klein und unter Kontrolle bleibt. Vergewissern Sie sich, dass das Feuer komplett gelöscht wird und lassen Sie ein Feuer nicht unbeaufsichtigt. Im Hinterland ist offenes Feuer verboten; verwenden Sie dort einen Kocher.

### Schwimmen und Waten

Waten und Schwimmen ist im Virgin River erlaubt. Achten Sie auf schnelle Strömungen, kaltes Wasser, Sturzfluten, rutschige Felsen sowie Baumstämme und Felsen unter der Wasseroberfläche. Tragen Sie Schuhe, um Ihre Füße zu schützen. Schwimmen und Waten ist in den Emerald Pools nicht erlaubt. Tubing ist im Zion National Park ebenfalls nicht erlaubt.

### Restaurants und Lebensmitteleinkauf

Zion Lodge Imbissstube und Restaurant. Es wird empfohlen vom Frühjahr bis Herbst für das Abendessen einen Tisch zu reservieren: (435) 772-7700. Die letzten Shuttles fahren hier um 22:30 Uhr im Sommer ab. **Weitere Restaurants** Es gibt in Springdale, Mt. Carmel Junction, Kanab und Cedar City weitere Restaurants.

**Lebensmitteleinkauf** Es gibt in Springdale, Kanab und Cedar City Lebensmittelgeschäfte. In Mt. Carmel Junction gibt es einen kleinen Lebensmittelladen.

### Unterkunft

Zion Lodge Ganzjährig geöffnet. Motelzimmer, Hütten und Suiten. Im Zion Lodge gibt es auch einen Souvenirladen und einen Briefkasten. Im neuen Zion Canyon Besucherzentrum hat der Zion Lodge einen Informationsschalter. Außerhalb der normalen Geschäftszeiten rufen Sie auf (435) 772-3213 an. Reservierung ist zu empfehlen: (888) 297-2757 oder [www.zionlodge.com](http://www.zionlodge.com).

**Andere Unterkunftsmöglichkeiten** In Springdale, Mt. Carmel Junction, Kanab, Cedar City und in anderen nahe gelegenen Gemeinden.

# Zeiteinteilung



## Unter 3 Stunden

### Zion Canyon Scenic Drive

Die einfachste Möglichkeit, innerhalb kurzer Zeit einige der schönsten Sehenswürdigkeiten des Parks zu sehen, ist den Zion Canyon Shuttle zu nehmen. Eine Rundfahrt dauert mindestens 90 Minuten.

### Weeping Rock Trail

Ein leichter Spaziergang auf einem asphaltierten Weg, wo über Ihnen ständig die Quellen heruntertropfen.

### Court of the Patriarchs

Kurzer aber steiler Weg führt zu herrlichen Aussichten von hochragenden Klippen.

### Zion-Mt. Carmel Highway

Diese 17 km lange steile Straße führt über Haarnadelkurven und durch einen 1,6 km langen Tunnel. Checkerboard Mesa (der Schachbrett-Hügel) und die abgeschliffenen, glatten, runden Slickrock-Felsen sind von der Straße aus sichtbar. Das ist die Hauptzufahrtsstraße sowohl für Bryce Canyon als auch für den Grand Canyon. Siehe Beschränkungen für große Fahrzeuge auf Seite 12.

## Über 3 Stunden

### Emerald Pools Trail

Entlang dieses Weges werden Sie fast immer zumindest einen kleinen Wasserfall finden.

### Riverside Walk

Dieser leichte, schattige Weg folgt dem Virgin River bis hinein in einen engen, hohen Canyon.

### Watchman Trail

Am Ende dieses Weges erwarten Sie herrliche Ausblicke auf den unteren Teil des Zion Canyons. Im Sommer ist dieser Weg oft sehr heiß und daher ist es zu empfehlen, ihn entweder früh morgens oder am späten Nachmittag zu wandern.

### Hidden Canyon Trail

Nach einem kurzen aber steilen Anstieg endet dieser Weg am Eingang zum Hidden Canyon. Wanderer können ihren Weg in

den Canyon weiter fortsetzen, doch gibt es dort keinen markierten, instandgehaltenen Weg.

### Angels Landing Trail

Dieser steile Weg führt durch die berühmten Walter's Wiggles (Haarnadelkurven) hinauf. Man kommt am Aussichtspunkt Scout Lookout vorbei, wo es wunderschöne Aussichten gibt, und am oberen Ende des Weges bietet sich Ihnen ein atemberaubender Blick auf den Zion Canyon.

### Observation Point

Hoch oben auf dem östlichen Rand des Canyons endet der Weg auf einer schmalen über die Talsohle hinausragenden Landzunge, von wo Ihnen atemberaubende Aussichten von allen drei Seiten geboten werden.

## Besucherzentren

Im Sommer täglich von 8:00 bis 19:00 Uhr geöffnet; kürzere Öffnungszeiten während der anderen Jahreszeiten. Ranger stehen zur Verfügung, um Fragen zu beantworten und Erlaubnisscheine für Wanderungen

und Camping im Hinterland (backcountry) auszustellen. Verkauf von Büchern, Landkarten und Filmen. Am 25. Dezember geschlossen.

### Zion Canyon Visitor Center

An der südlichen Einfahrt. Das ist der Hauptzugang für den Zion Canyon-Shuttle. Hier gibt es Exponate die Ihnen Anregungen für die Planung Ihres Aufenthaltes bieten, damit Sie Ihre Zeit hier voll ausnützen können.

### Zion Museum

An der Zion Museum Shuttle-Haltestelle. Im Sommer täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr geöffnet; kürzere Öffnungszeiten während der anderen Jahreszeiten. Exponate erklären die Beziehung des Menschen zur Landschaft des Zion Nationalparks.

### Kolob Canyons Visitor Center

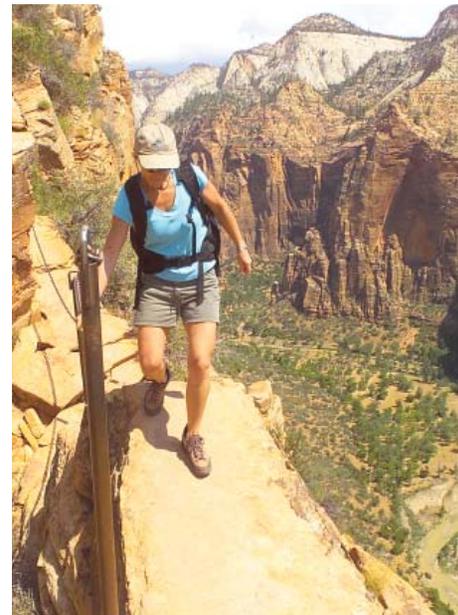
Vom Highway I-15 über die Ausfahrt Nr. 40 zu erreichen, 72 km nördlich von Springdale und 27 km südlich von Cedar City. Hier geben Ihnen Exponate Auskunft über die Geologie der Gegend.



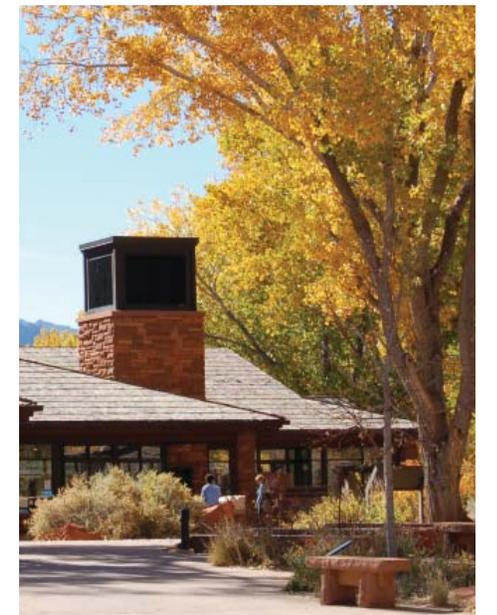
Weeping Rock



Pa'rus Trail



Angels Landing Trail



Zion Canyon Visitor Center

# Informationen zur Shuttle-Rundfahrt



Canyon Junction and Virgin River

Diese Orientierungshilfe ist für die Fahrt canyonaufwärts vom Zion Canyon Besucherzentrum bis zum Temple of Sinawava gedacht. Die ganze Rundfahrt wird mind. 90 Minuten dauern. Der Shuttle ist von April bis Oktober in Betrieb. Auf Seite 7 finden Sie detaillierte Informationen über die Wanderwege.

## Zion Museum

Das Zion-Museum macht die Geschichte von den Indianern, den Mormonen-Pionieren und ihren Vorgängern anschaulich. Die massiven Felswände hinter dem Gebäude heißen Temples and Towers of the Virgin. Der beste Platz, diese Aussicht zu genießen, ist die Terrasse hinter dem Museum, von wo die ganze Spannweite dieser Felsen, die die höchsten Sandstein-Steilklippen der Welt sein sollen, sichtbar wird.

Wie alle Steilklippen von Zion, bestehen die Temples and Towers hauptsächlich aus Navajo-Sandstein. Der Navajo-Sandstein entstand in der Jurazeit in einer Umwelt, die der heutigen Saharawüste ähnlich ist, wo es jedoch eine größere Akkumulation von Sand gab. Mit der Zeit wurden diese riesigen Sanddünen unter anderen Sedimenten begraben. Eisenoxid- und Kalziumkarbonathaltiges Grundwasser sickerte durch den Sand und wurde zum Zement, der ihn versteinern ließ. Das Eisenoxid, gemeinhin als Rost bekannt, gibt den Klippen ihre rote Färbung.

## Canyon Junction

Von dieser Haltestelle aus finden Sie den Zugang zum nördlichen Ende des Pa'rus Wanderweges. Der Pa'rus Weg verbindet Canyon Junction mit dem Zion Canyon Besucherzentrum und ist asphaltiert und daher für Fahrräder benutzbar. Der Weg überquert viermal den Virgin River.

Der Virgin River ist ein unregulierter Fluss mit einem sehr starken Gefälle. Wenn Sie den Fluss ansehen und das Wasser ruhig und klar ist, ist es schwer sich vorzustellen, dass er diese tiefe Schlucht in den Stein graben konnte. Wenn jedoch das Wasser rotbraun ist und Schlick mitführt, bedeutet das, dass es vor Kurzem geregnet hat und dass der Virgin River zu einem "Band aus flüssigem Sandpapier", das so wirkungsvoll die uralten Gesteinsschichten aushöhlen kann, geworden ist.

Bei der Weiterfahrt bleibt der Shuttle rechts des Flusses und erreicht bald die Stelle, wo ein riesiger Erdbeben im Jahre 1995 niedergegangen ist. Wenn Sie nach links auf die andere Fluss-Seite blicken, können Sie vielleicht den riesigen Erdbrocken sehen, der hinuntergerutscht ist und den Fluss blockierte. Dieser natürliche Damm hat den Fluss zu einem Stausee gemacht. Mit der Zeit hat sich der Fluss aber ein neues Bett gegraben und dabei ein 71 meter langes Stück der Straße, auf der Sie sich zurzeit befinden, weggeschwemmt.

## Court of the Patriarchs

Von hier aus führt ein kurzer Weg zu einem Ausblick auf die hochragenden Klippen, die sich zur linken Seite des Busses befinden. Diese Steilklippen machen ein wichtiges Merkmal des Navajo-Sandsteines anschaulich – seine gleichmäßige Stärke. Andere Gesteinsschichten bestehen aus verschiedenen Sedimentarten, wobei jede Art eine andere Härte bzw. Stärke hat. Das ist die Ursache, warum sie ungleichmäßig erodieren. Der Navajo-Sandstein besteht jedoch fast zur Gänze aus reinem Quarzsand, der weich genug ist, um gleichmäßig zu erodieren und gleichzeitig hart genug, um die Form der Steilklippen – wie im Falle des Court of the Patriarchs – zu behalten.

In Zion gibt es eine Vielfalt von Wildtieren. Wenn der Shuttle vom Court of the Patriarchs weiterfährt, blicken Sie nach links. Vielleicht erkennen Sie dort Bäume, die von den in Zion einheimischen Bibern zerkaut wurden. Die Biber fällen die Bäume, da sie für sie eine wichtige Nahrungsquelle sind, aber auch, um ihre Zähne abzuschleifen, denn im Gegensatz zum Menschen, wachsen beim Biber die Zähne lebenslanglich weiter. Ein Großteil der Wildtiere von Zion leben in entlegeneren Gebieten des Parks. Entlang dieser Strecke des Zion Canyons kann ein aufmerksamer Besucher mit etwas Glück Maultierhirsche, wilde Truthähne, Stachelschweine, Füchse oder Kojoten beobachten.

## Zion Lodge

Im Lodge finden Sie Toiletten, eine Imbissstube und einen Souvenirladen. Das ist auch die Haltestelle für jene, die zu den Emerald Pools wandern wollen. Der Weganfang liegt über die Straße gegen Westen zu. Ein seltener Schatz in dieser Wüstenlandschaft ist das Wasser der immer gefüllten Emerald Pools, das voll von Mikrobiotopen für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen ist, unter ihnen die grünen Algen, die dem Wasser die smaragdgrüne Farbe geben. In den Emerald Pools ist Schwimmen und Waten verboten.

Während der Shuttle weiter nach Norden fährt, wird Ihnen bewusst, dass der Canyon immer enger wird. Die Felswände rücken immer näher zusammen, immer weniger Sonnenlicht erreicht die Talsohle. Durch den zunehmenden Schatten und die niedrigeren Temperaturen gedeihen hier feuchtigkeitsliebende Bäume. In der Nähe der nächsten Haltestelle, The Grotto, können Sie eine Auenlandschaft mit ausgewachsenen Bäumen bewundern. Die Freemonter Pyramidenpappel (Cottonwood) ist hier der auffallendste Baum. Die Pyramidenpappeln erhalten ihren Namen von dem weißen, baumwollähnlichen Flaum, der im Frühling von den Bäumen weggeweht wird, damit die darin enthaltenen Samen verteilt werden können. Pyramidenpappeln wachsen immer in Wassernähe. An einem heißen

Tag kann ein einziger Baum bis zu 314 Liter Wasser pro Stunde aufnehmen, was auf 7.571 Liter (2.000 Gallonen) pro Baum und Tag kommt. Die ersten Siedler haben Pyramidenpappelholz abgebrannt und diese Asche mit Talg vermischt, um eine primitive Art Seife zu machen.

#### **The Grotto**

Hier ist der Weganfang für die West Rim, Angels Landing und Kayenta Wanderwege, sowie ein schattiger Rastplatz mit Tischen, Wasser und Toiletten. Wenn Sie von der Haltestelle aus nach vor und nach links blicken, sehen Sie den messerscharfen Grat von Angels Landing. Wenn man von unten hochblickt, scheint es unmöglich zu sein, dass man bis hinauf wandern könnte, doch an manchen Tagen bewältigen hunderte von mutigen Wanderern den schwierigen Anstieg auf dem genial angelegten Weg.

Die hohen Sandsteinklippen spenden mehr als nur Schatten. Navajo-Sandstein ist äußerst porös – wie ein Schwamm saugt er Wasser auf und speichert es. Nach und nach wird das Wasser durch das Gestein dem Fuß der Steinpfiler zu hinuntergefiltert, bis es auf den weniger durchlässigen Schiefer stößt, der unter dem Navajo-Sandstein liegt. Das Wasser bewegt sich dann horizontal fort, bis es aus dem Gestein als Quelle oder Sickerstelle tritt. Diese Sickerstellen werden zu Mini-Oasen in der Wüste, wo wasserliebende Pflanzen und Tiere gedeihen. Diese üppigen Stellen werden hängende Gärten genannt.

#### **Weeping Rock**

Hier sehen Sie den größten der hängenden Gärten. Ein kurzer aber steiler Wanderweg führt zu einer Sickerstelle am Fuße einer Klippe. Weeping Rock ist auch der Weganfang für die East Rim, Observation Point und Hidden Canyon Wanderwege.

#### **Big Bend**

Dies ist ein ausgezeichnete Platz, den Bus zu verlassen, um den Ausblick auf zwei der berühmtesten Wahrzeichen von Zion zu genießen und sie zu fotografieren: Angels Landing und den Great White Throne. Während der kühleren Monate ist Big Bend auch ein guter Platz, um zu klettern. Viele Kletterer bleiben über Nacht in den Felsen, indem Sie eine hängemattenähnliche Konstruktion aufbauen, um sicher schlafen zu können.

#### **Temple Of Sinawava**

Der Temple (Tempel) ist nicht ein bestimmtes Merkmal oder eine bestimmte Formation, sondern das ganze Gebiet dort, wo die Straße zu Ende geht. Ein relativ kleiner Steinpfiler, der in der Mitte des Temples aufragt, wird Pulpit (Kanzel) genannt. Um am Temple of Sinewava vorbeizukommen, gehen Sie den Riverside Walk entlang, ein leichter, asphaltierter Weg, der am Fluss

endet. Von dort können Sie in die Narrows weitergehen. Bevor Sie in die Narrows hineingehen, fragen Sie immer im Besucherzentrum nach den derzeitigen Wetterbedingungen. Sturzfluten können tödlich sein, und Sie sind für Ihre Sicherheit selbst verantwortlich. Lesen Sie die detaillierten Angaben auf Seite 9 bevor Sie diese Wanderung unternehmen.

Beim Temple of Sinawava dreht der Shuttle um und fährt canyonabwärts zurück. Auf der Rückfahrt bleibt er bei denselben Haltestellen wie bei der Hinfahrt stehen.

---

## Durch Ranger geleitete Aktivitäten

Verschiedene Veranstaltungen, die alle kostenlos sind, werden im Zion Canyon und in Kolob Canyons angeboten. Sehen Sie die wöchentlichen Programme an, die in den Besucherzentren und auf Tafeln im ganzen Park angeschlagen sind, um die Zeiten, Orte und Themen zu erfahren.

#### **Geführte Wanderungen**

Seien Sie darauf vorbereitet, 1,6 bis 6,4 km zu gehen. Tragen Sie festes Schuhwerk und nehmen Sie Hut, Sonnenbrille, Sonnenschutzmittel und Trinkwasser mit.

#### **Tagesvorträge**

20-minütige Vorträge auf verschiedenen Themen, im schattierten Veranda ausserhalb des Zion Museum. Vorträge werden auch am Zion Lodge gegeben.

#### **Abendveranstaltungen**

45-minütige Veranstaltungen in den Amphitheatern auf den Campingplätzen und im Zion Lodge, bei denen oft Dias gezeigt werden.

#### **Geführte Shuttle-Rundfahrten**

Ab dem Zion Canyon Besucherzentrum bis zum Temple of Sinewava dauern diese Rundfahrten 2 Stunden. Sitzplätze sind begrenzt, und Interessierte müssen sich die kostenlosen Karten im Voraus beim Informationsschalter im Zion Canyon Besucherzentrum holen.



---

## Tageswanderungen

#### **Verwenden Sie den Shuttle, um die Weganfänge zu erreichen (April bis Oktober)**

Sehen Sie im Fahrplan nach, der bei allen Shuttle-Haltestellen und im Zion Canyon Besucherzentrum angeschlagen ist.

#### **Für Ihre Sicherheit**

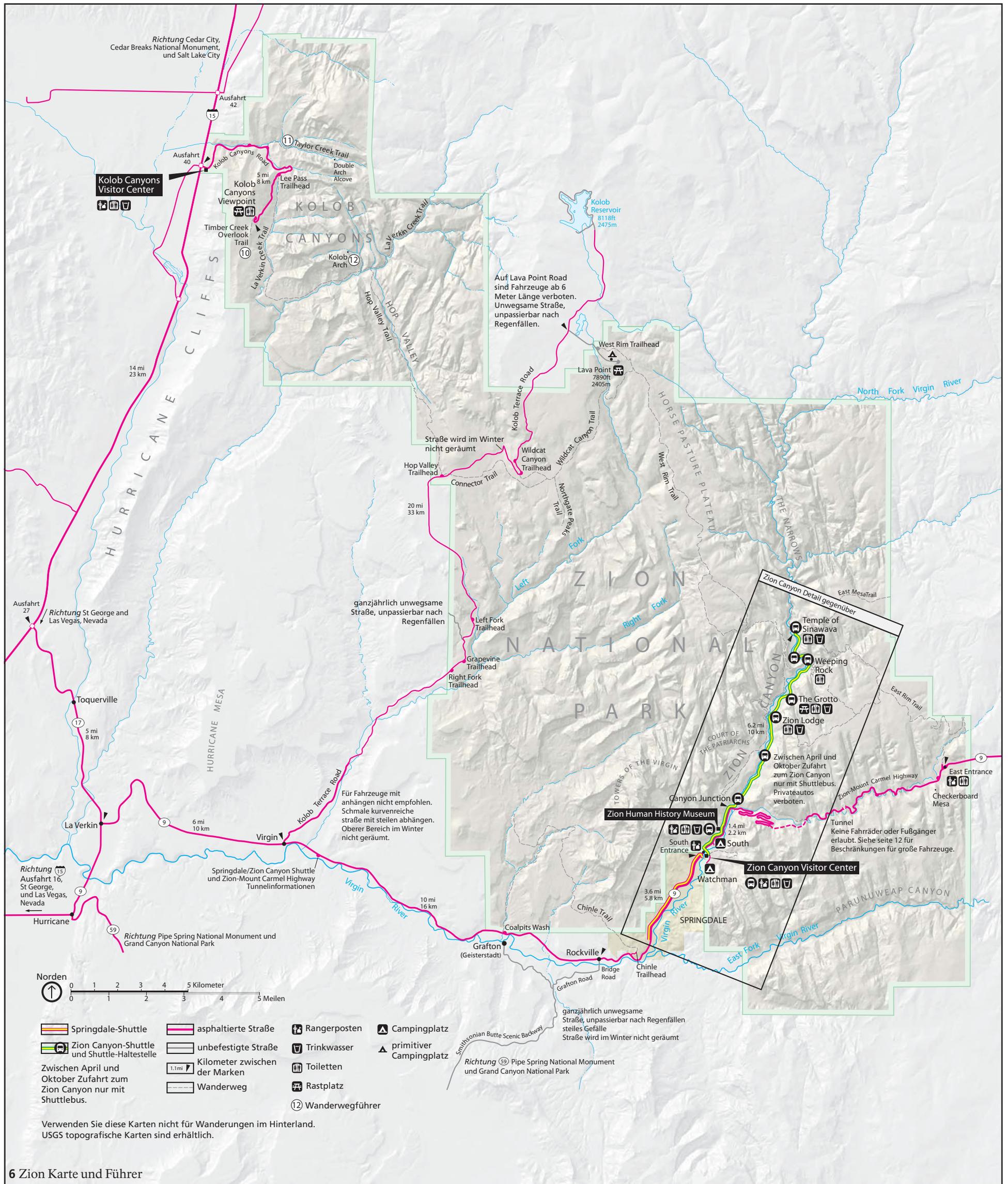
Wenn Sie eine Wanderung unternehmen, bleiben Sie auf den bereits bestehenden Wegen und passen Sie auf, dass Sie nicht den Halt verlieren, v.a. bei Aussichtspunkten und in der Nähe von Abhängen. Gehen

Sie nicht zu nahe zum Rand des Abgrunds hin. Passen Sie gut auf Kinder auf. Personen, die nicht schwindelfrei sind, sollen beim Gelände, das ihnen Probleme bereitet, umdrehen. Loser Sand oder Kieselsteine auf Felsen können sehr rutschig sein. Wenn Sie fotografieren oder Ihr Fernglas benutzen, achten Sie darauf, dass Sie nicht zu nahe zum Rand des Abgrunds kommen. Man soll nie Steine nach unten werfen oder rollen; es können sich unten Wanderer befinden.

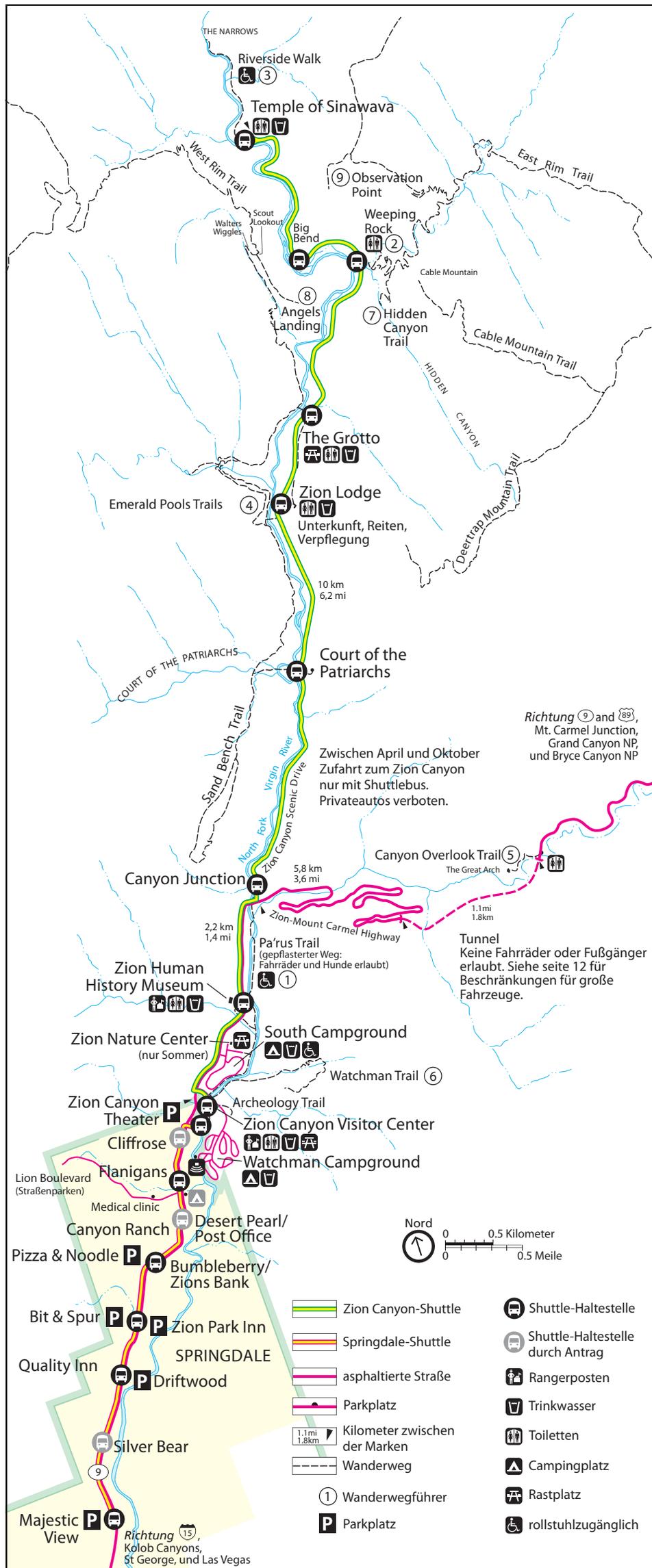


Observation Point

# Zion National Park



# Zion Canyon



# Wanderungen

## Verwenden Sie den Shuttle

Um die Weganfänge zu erreichen (April bis Oktober); sehen Sie im Fahrplan nach, der bei allen Shuttle-Haltestellen und im Zion Canyon Besucherzentrum angeschlagen ist.

## Für Ihre Sicherheit

Wenn Sie eine Wanderung unternehmen, bleiben Sie auf den bereits bestehenden Wegen und passen Sie auf, dass Sie nicht den Halt verlieren, v.a. bei Aussichtspunkten und in der Nähe von Abhängen. Gehen Sie nicht zu nahe zum Rand des Abgrunds hin. Passen Sie gut auf Kinder auf. Personen, die nicht schwindelfrei sind, sollen beim Gelände, das ihnen Probleme bereitet, umdrehen.

Weg	Hin und Zurück (km/mi)	Steigung (m)	Beschreibung	Karte-position
<b>Zion Canyon</b>				
<b>Pa'rus Trail</b> Zion Canyon Visitor Center	5,6 / 3,5	1½ St.	15 <b>Leicht</b> Asphaltierter Weg folgt dem Virgin River vom South Campground zum Zion Canyon Junction.	1
<b>Weeping Rock</b> Weeping Rock	0,8 / 0,5	½ St.	30 <b>Kurz aber steil</b> Kleinere Abhänge. Asphaltierter Weg endet bei einer Felsnische mit einer herabtropfenden Quelle. Hängende Gärten von blumen im Frühling.	2
<b>Riverside Walk</b> Temple of Sinawava	3,2 / 2,0	1½ St.	17 <b>Leicht</b> Kleinere Abhänge. Asphaltierter Weg folgt dem Virgin River entlang der Talsohle eines engen Canyons.	3
<b>Lower Emerald Pool</b> Zion Lodge	1,9 / 1,2	1 St.	21 <b>Leicht</b> Kleinere Abhänge. Asphaltierter Weg führt Sie zum unteren Becken und zu kleinen Wasserfällen.	4
<b>Middle Emerald Pools</b> Zion Lodge	3,2 / 2,0	2 St.	46 <b>Mittelschwer</b> Lange Abhänge. Rundweg zu den unteren und mittleren Becken. Keine Schwimmen gewahrt.	4
<b>Canyon Overlook</b> Zion-Mt. Carmel Highway; östlich des langen Tunnel	1,6 / 1,0	1 St.	50 <b>Mittelschwer</b> Lange Abhänge, meist mit Schutzzaun. Steiniger, unebener Weg endet bei einem Ausblick auf den unteren Teil des Zion Canyons.	5
<b>Watchman</b> Zion Canyon Visitor Center	4,3 / 2,7	2 St.	112 <b>Mittelschwer</b> Kleinere Abhänge. Wegen der Hitze ist eine Begehung früh morgens oder am späteren Nachmittag zu empfehlen.	6
<b>Hidden Canyon</b> Weeping Rock	3,2 / 2,0	3 St.	259 <b>Anstrengend</b> Lange Abhänge. Bei Höhenangst nicht zu empfehlen. Endet beim Eingang zu einem engen Seitencanyon.	7
<b>Angels Landing</b> The Grotto	8,0 / 5,0	4 St.	453 <b>Anstrengend</b> Lange Abhänge und enger Weg. Bei Höhenangst nicht zu empfehlen. Endet auf einem Gipfel hoch über dem Zion Canyon. Die letzte 800 m (0,5 Meile) folgt einem steilen, engen Grat; am Felsen sind Ketten als eine Art Geländer montiert worden.	8
<b>Observation Point</b> Weeping Rock	12,9 / 8,0	5 St.	655 <b>Anstrengend</b> Aufstieg durch Echo Canyon zum Observation Point. Herrliche Ausblicke auf den Zion Canyon. Dieser Weg ist der Zugang zu anderen Wanderwegen des East Rim-Plateaus: Cable Mountain und Deertrap Mountain.	9
<b>Kolob Canyons</b>				
<b>Timber Creek Overlook</b> Kolob Canyons Rastplatz	1,6 / 1,0	½ St.	30 <b>Leicht</b> Gehen Sie den Kamm entlang zu einem kleinen Gipfel, von wo Sie Ausblicke auf Kolob Terrace und die Pine Valley Mountains erleben können.	10
<b>Taylor Creek</b> 3 km (2 mi) östlich vom Kolob Canyons Visitor Center	8,0 / 5,0	4 St.	137 <b>Mittelschwer</b> Keine Abhänge. Folgt dem Middle Fork von Taylor Creek an zwei Siedlerhütten vorbei zum Double Arch Alcove (Doppelbogen-Alkoven).	11
<b>Kolob Arch</b> Lee Pass	22,5 / 14	8 St.	213 <b>Anstrengend</b> Keine Abhänge. Folgt den Timber und LaVerkin Creeks und endet beim Kolob Arch, einer der größten Bögen der Welt.	12

# Die Geologie des Zion National Park

Der Zion National Park ist ein geologisches Schaustück. Geologische Prozesse haben die Entwicklung des Parks geprägt. Durch das trockene Klima und die spärliche Vegetation sind große Flächen kahlen Gesteins freigelegt, und sie enthüllen die geologische Geschichte des Parks.

Zion liegt am Rande des Colorado-Plateaus. Die Gesteinsschichten wurden gehoben, verschoben, sind erodiert und bildeten schließlich eine Formation, die Grand Staircase (Prachttreppe) genannt wird, eine Reihe von farbenprächtigen Klippen, die sich zwischen dem Bryce Canyon und dem Grand Canyon erstrecken. Die unterste Gesteinsschicht im Bryce Canyon ist die oberste Schicht in Zion, und die unterste Schicht in Zion ist die oberste Schicht im Grand Canyon.

## Ablagerung

Vor 240 Millionen Jahren war Zion ein relativ flaches Becken etwa in Höhe des Meeresspiegels. Durch Erosion wurden Sand, Kies und Schlamm von den umliegenden Bergen abgetragen; die Flüsse trugen das Material in das Becken und lagerten es in Schichten ab. Das schiefe Gewicht dieser angesammelten Schichten verursachte ein Absinken des Beckens, sodass die oberste Schicht immer etwa in Höhe des Meeresspiegels blieb. Durch Bewegungen der Erdkruste stieg und sank das Gelände, das

Klima veränderte sich und die Umwelt dieser Ablagerungen wandelte sich von einem seichten Meer zu einer Küstenebene und dann zu einer Wüste mit massiven Sanddünen. Dieser Ablagerungsprozess setzte sich fort, bis sich Material von über 3048 m (10.000 Fuß) Höhe angesammelt hat.

## Versteinerung

Mit Mineralien angereichertes Wasser sickerte langsam durch die verdichteten Sedimente. Mit Eisenoxid, Kalziumkarbonat und Kieselerde als Zementierungsmittel und mit langandauerndem Druck der darüberliegenden Schichten sind die Sedimente versteinert. Uralte Meeresböden wurden zu Kalkstein; Schlamm und Lehm verwandelten sich zu Schlammstein und Schiefer; und Wüstensand wurde zu Sandstein. Jede Schicht entstammte einer bestimmten Quelle und unterscheidet sich von den anderen, was die Stärke, den Mineraliengehalt, die Farbe und Art der Erosion betrifft.

## Hebung

Im Gebiet von Zion bis zu den Rocky Mountains begannen Kräfte tief im Erdinneren, die Erdoberfläche nach oben zu schieben. Dies war keine chaotische Hebung, sondern ein sehr langsames, vertikales Heben von riesigen Teilen der Erdkruste. In Zion stieg die Höhe vom Meeresspiegel bis zu 3048 m über dem Meeresspiegel an.

Der Hebungsprozess geht heute noch weiter. Im Jahre 1992 hat ein Erdbeben der Stärke 5,8 einen Erdbeben verursacht, dessen Folgen Sie noch immer in Springdale unweit der Südeinfahrt zum Park beobachten können.

## Erosion

Diese Hebung verlieh den Flüssen auf ihrem Weg zum Meer größere Durchschneidekraft. Durch Zions Lage am Westrand dieser Hebung stürzten die Flüsse vom Plateau hinab und flossen weiter über steiles Gelände ab. Ein Fluss mit einer starker Strömung trägt mehr Sediment und größere Steine als ein Fluss, der sich langsam fortbewegt. Diese Flüsse erodierten die Gesteinsschichten, schnitten in sie hinein und formten damit tiefe, enge Schluchten. Seit dem Beginn der Hebung hat die Nord Flussarm des Virgin Rivers einige tausend Fuß des Felsens abgetragen, der einst über den höchsten heute sichtbaren Schichten lag.

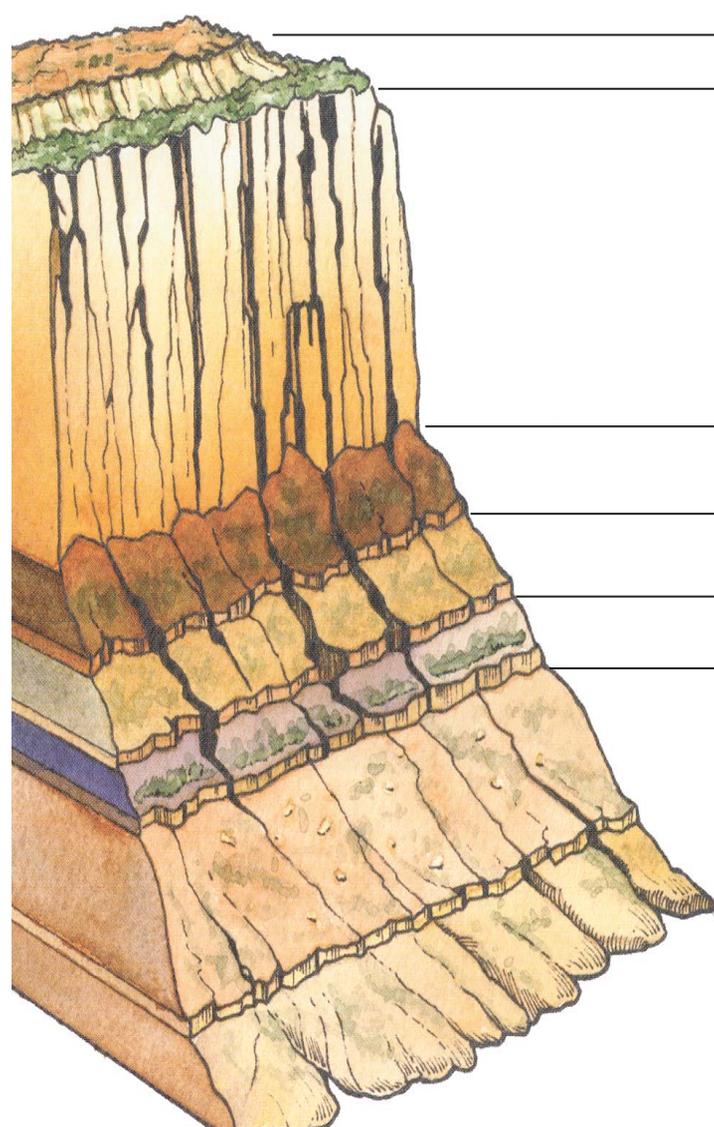
Der Virgin River gräbt sich nach wie vor durch das Gestein weiter. Flussaufwärts vom Temple of Sinawava schneidet der Fluss durch Navajo-Sandstein durch und hat einen sogenannten Slot Canyon (bes. enge Schlucht) geschaffen. Beim Temple hat der Fluss die weichere Kayenta-Formation am Fuße der Felsen erreicht. Das Wasser trägt den Schiefer ab, womit der darüberliegende Sandstein unterhöhlt und damit zum Einsturz gebracht wird; dadurch wird der Canyon verbreitert.

gende Sandstein unterhöhlt und damit zum Einsturz gebracht wird; dadurch wird der Canyon verbreitert.

## Geologie im Werden

Einst staute ein Erdbeben den Virgin Fluss und es entstand ein See. In dem nun ruhigen Wasser setzten sich Sedimente ab und bedeckten den Boden des Sees. Als der Fluss den Damm durchbrach und der See trockengelegt wurde, blieb ein flaches Tal zurück. Diese Änderung des Canyoncharakters kann bei der landschaftlich schönen Strecke südlich des Zion Lodge in der Nähe des Sentinel Slides (Erdbebenstelle) beobachtet werden. Diese Erdbebenstelle war 1995 wieder aktiv, wobei die Straße beschädigt wurde.

Sturzfluten entstehen, wenn plötzliche Unwetter auf die kahlen Felsen niedergehen. Da es wenig Erdreich gibt, um den Regen aufzunehmen, fließt das Wasser bergab und nimmt dabei immer mehr an Volumen zu. Diese Sturzfluten können ohne Vorwarnung aufkommen und können den Wasserfluss um das Hundertfache steigern. Im Jahre 1998 hat eine Sturzflut das Volumen des Virgin Rivers von 6 m<sup>3</sup> (200 Kubikfuß) auf 127 m<sup>3</sup> (4500 Kubikfuß) pro Sekunde erhöht, wobei wieder die landschaftlich schöne Strecke beim Sentinel Slide beschädigt wurde.



Gesteinsschicht	Aussehen	Beobachtungsort	Ablagerung	Gesteinsart
Temple Cap-Formation	Klippen	Gipfel des West Temple	Wüste	Sandstein
Navajo-Sandstein	Steilklippen 488 bis 671 m stark	Hohe Klippen des Zion Canyons; Höchste Lage ist West Temple und Checkerboard Mesa	Wüstensanddünen bedeckten 38.835.000 ha (150.000 Quadratmeilen)	Sandstein
Kayenta-Formation	Eisenoxide geben den unteren Schichten ihre rote Farbe	Sollen die höchsten Sandsteinklippen der Welt sein	Wechselnde Winde während der Ablagerung schufen Kreuzschichtung	
Kayenta-Formation	Steinige Abhänge	Im ganzen Canyon	Flüsse	Schlick- und Sandstein
Moenave-Formation	Abhänge und Felsvorsprünge	Niedrigere rote Klippen zu sehen vom Zion Canyon Besucherzentrum aus	Flüsse und Becken	Schlick- und Sandstein
Chinle-Formation	Violette Abhänge	Oberhalb von Rockville	Flüsse	Schiefer, Lehm und Nagelfluh
Moenkopi-Formation	Schokoladefarbene Abhänge mit weißen Streifen	Steinige Abhänge von Virgin bis Rockville	Eichtes Meer	Schiefer, Schlickstein, Sandstein, Kalkstein Schlammstein

# Wandern und Camping im Hinterland



Angels Landing

## Gründliche Planung

Für Touren ins Hinterland von Zion – sogar Kurztouren – ist gründliche Vorausplanung angesagt. Das Wetter im Sommer ist heiß und trocken, der Winter kann eiskalt sein; die engen Canyons sind überflutungsgefährdet, wobei dies blitzartig auftreten kann, und überall gibt es hohe Felswände. Bei vielen Wanderwegen muss man durch Wasser waten. Die Fluss-Ströme unterliegen starken Schwankungen, die saison- und wetterbedingt sind. Planen Sie Ihre Tour gründlich. Die Ranger in den Besucherzentren von Kolob Canyons und Zion Canyon können Ihnen dabei helfen. Der detaillierte Backcountry Planner (nur auf Englisch erhältlich) liegt in den Besucherzentren aus. Sehen Sie vor jeder Tour die Wettervorhersage des National Weather Service an, v.a. aber wenn Sie vorhaben, einen Canyon zu durchwandern. Die Wettervorhersage wird täglich in beiden Besucherzentren ausgehängt.

## Erlaubnisscheine (Permits)

Für alle Touren mit Übernachtung, für Kletterbiwaks, Touren: die den Virgin River und seine Nebenflüsse, den Left Fork des North Creeks (genannt “the Subway”), und den Kolob Creek durchqueren, sowie alle Canyons, wo Abstieghilfen bzw. Seile benötigt werden, müssen gebührenpflichtige Erlaubnisscheine erworben werden. Erlaubnisscheine werden in beiden Besucherzentren ab 8:00 Uhr ausgestellt und

sind bereits am Tag vor Ihrer Wanderung erhältlich. Reservierungen sind insbesondere für beliebte Wege sinnvoll und können per Internet ([www.nps.gov/zion](http://www.nps.gov/zion)) oder Telefon (435-672-0170) vorgenommen werden.

## Gruppengröße

Die maximale Gruppengröße beträgt 12 Personen, die zusammengehören und die am gleichen Tag, auf dem gleichen Weg bzw. im gleichen Wassereinzugsgebiet unterwegs sind. Für besonders schützenswerte Bereiche ist die Begrenzung 6 Leute.

## Campingplätze

Schlagen Sie Ihr Lager an dafür gekennzeichneten Stellen oder auf dem Ihnen zugewiesenen Campingplatz auf, und zwar außer Sicht- und Hörweite der Wanderwege, um das Naturgefühl zu wahren. Ihr Lager soll mind. 400 Meter (¼ Meile) von Quellen entfernt sein. In engen Canyons schlagen Sie Ihr Lager über der Hochwassermarkenlinie und mind. 30 Meter (100 Fuß) vom Wasser entfernt auf. Quellen und Gewässer sind besonders empfindlich gegenüber Verschmutzung; auch werden sie von anderen Tourengern und von Tieren in freier Wildbahn benutzt.

## Seien Sie vorbereitet

Alle engen Canyons können gefährlich sein. Sturzfluten, kaltes Wasser und starke Strömungen stellen echte Gefahren dar, die

lebensgefährlich sein können. Ihre Sicherheit hängt ab von Ihrem Urteilsvermögen, ausreichender Vorbereitung und ständiger Aufmerksamkeit. Wenn Sie einen engen Canyon betreten, gehen Sie ein Risiko ein. Sie sind für Ihre Sicherheit selbst verantwortlich.

## Sturzfluten

Alle engen Canyons können gefährlich sein. Sturzfluten – oft verursacht durch Unwetter, die weit entfernt niedergehen – stellen eine echte Gefahr dar und können lebensgefährlich sein. Wenn Sie einen engen Canyon betreten, gehen Sie ein Risiko ein. Während einer Sturzflut steigt der Wasserstand blitzartig – oft innerhalb von Minuten oder sogar Sekunden. Die Narrows sind besonders überflutungsgefährdet, da das umliegende Land größtenteils aus Gestein, das wasserundurchlässig ist, besteht. Bei Unwettern fließt das Wasser rasch in die Narrows wie durch einen Trichter. Bitte achten Sie auf Zeichen von Überflutungen:

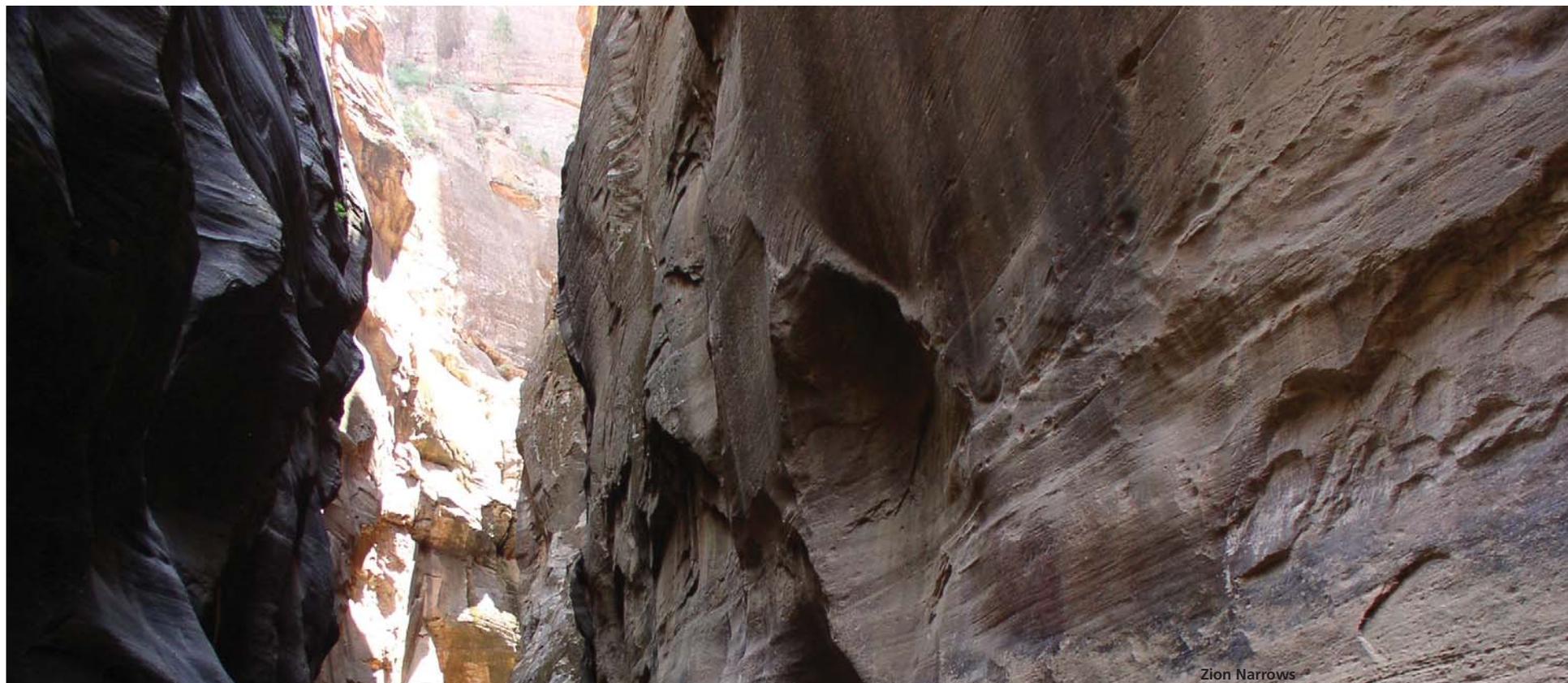
- Wenn klares Wasser plötzlich trübe wird (kann mit dem Auftreten von Treibgut einhergehen)
- Steigender Wasserstand oder stärkere Strömungen
- Aufkommen von Wolken bzw. Donner
- Ein zunehmendes Tosen des Wassers canyonaufwärts
- Jede Verschlechterung der Wetterbedingungen.

Wenn Sie irgendwelche dieser Zeichen beobachten, versuchen Sie sofort auf höheren Grund zu flüchten. Versuchen Sie nicht durch den Canyon einer Überflutung davonzulaufen. Bleiben Sie auf höherem Grund bis die Bedingungen sich bessern; der Wasserstand sinkt meist innerhalb von 24 Stunden. Sollten Sie durch eine Überschwemmung bzw. eine Sturzflut in einem Gebiet überrascht werden, wo es keinen höher gelegenen Grund gibt, versuchen Sie hinter einem Felsvorsprung Schutz zu suchen, der die Wassermassen bzw. das Treibgut etwas abfangen kann. Es kann vielleicht möglich sein, sich in eine Spalte über der Wassermarkenlinie zu zwängen. Auch wenn Sie nur einige Fuß in die Höhe klettern, kann es unter Umständen Ihr Leben retten.

## Checkliste vor Ihrer Tour

- Erlaubnisschein holen
- Nachricht hinterlassen, wohin Ihre Tour geht und wann Sie beabsichtigen zurückzukommen
- Landkarte
- Wasser: vier Liter pro Person und Tag
- Proviant
- Regenbekleidung und zusätzliche Bekleidung
- Sonnenbrille, Hut und Sonnenschutzmittel
- Verbandszeug
- Taschenlampe
- Unterstand: Zelt, Plane oder Biwaksack

# Die Zion Narrows



Eine Wanderung durch die Zion Narrows soll man nicht unterschätzen, denn sie bedeutet eine Wanderung im Virgin River. Mind. 60% der Wanderzeit verbringen Sie im Fluss: wattend, gehend und manchmal auch schwimmend. Es gibt keinen instandgehaltenen Wanderweg; der Weg ist der Fluss. Die Strömung ist stark, das Wasser ist kalt und die Steine sind rutschig. Flutartige Überschwemmungen und Unterkühlung sind ständige Gefahren. Gute Vorausplanung, die richtige Ausrüstung und eine gute Abschätzung der jeweiligen Lage sind für eine sichere und erfolgreiche Wanderung unerlässlich. Sie sind für Ihre Sicherheit selbst verantwortlich.

Wettervorhersagen, Einstufung der Wahrscheinlichkeit von Sturzfluten und Flussberichte liegen im Zion Canyon Besucherzentrum auf. Ab einer Strömung von 120 Kubikfuß pro Sekunde werden keine Erlaubnisscheine ausgegeben.

## Wann soll man die Narrows durchwandern?

Die Narrows sind am sichersten, wenn der Virgin River einen niedrigen Wasserstand aufweist und wenn das Wasser klar und relativ warm ist. Die Bedingungen ändern sich von Tag zu Tag und sind unmöglich vorherzusagen. Lesen Sie im Zion Canyon Besucherzentrum die letzte Wettervorhersage und mögliche Warnungen. Sturzfluten können jederzeit auftreten, aber sie kommen am häufigsten im Hochsommer und im Frühherbst vor. Von November bis Mai sind für Wanderungen durch die Narrows Neoprenanzüge notwendig, und es müssen besondere Vorbereitungen für die winterlichen Verhältnisse getroffen werden.

## Wandermöglichkeiten in den Narrows

**Tageswanderung von der Talsohle aus und zurück** Das ist die einfachste Möglichkeit die Narrows zu erleben. Nehmen Sie den Shuttle bis zum Temple of Sinawava (April-Oktober), gehen Sie 1,6 km bis zum Ende des asphaltierten Riverside Walks und waten Sie flussaufwärts. Es bieten sich Ihnen fast sofort atemberaubende Aussichten dar und jede Biegung des Flusses bringt Ihnen neue Freuden. Sie streben keinem eigentlichem Endziel zu, sondern kehren zurück wie Sie gekommen sind. Viele Wanderer versuchen, Orderville Canyon, einen Seitenfluss ca. 2 Stunden flussaufwärts vom Ende des asphaltierten Weges, zu erreichen. In der Nähe von Orderville Canyon sind die Narrows vielleicht am majestätischsten. Ein Erlaubnisschein ist für diese Tageswanderung nicht nötig. Es ist verboten, nach Big Springs weiter flussaufwärts zu wandern.

## Tageswanderung von oben nach unten

Die ganze Länge der Narrows zu durchwandern kann ein äußerst strapaziöses Erlebnis sein. Unter günstigen Bedingungen braucht man für die 26 km (16 Meilen) lange Route durchschnittlich 12 Stunden. Sogar für Wanderer, die topfit sind, ist das ein langer, anstrengender Tag. Da eine eineinhalbstündige Fahrt vom Temple of Sinawava bis zum Weganfang bei der Chamberlain Ranch nötig ist, braucht man entweder zwei Fahrzeuge oder den Shuttle. Man benötigt hierfür einen Backcountry-Erlaubnisschein, der im Zion Canyon Besucherzentrum nur am Tag vor Ihrer Wanderung geholt werden kann. Es werden pro Tag Erlaubnisscheine für nicht mehr als 80 Personen ausgeteilt.

**Wanderung von oben nach unten mit Übernachtung** Um die Narrows im gemächlicherem Tempo zu genießen, ziehen manche Besucher es vor, in der Schlucht zu übernachten. Es gibt 12 nummerierte

Campingplätze an verschiedenen Punkten entlang der Route, die alle über der Hochwassermarken liegen. Man darf sich dort nicht länger als eine Nacht aufhalten. Nachdem ein Backcountry-Erlaubnisschein ausgestellt wurde, werden Campingplätze in der Reihenfolge der Anmeldung zugeteilt. Erlaubnisscheine können nur im Zion Canyon Besucherzentrum am Tag vor der geplanten Wanderung bzw. am Tag der Wanderung bis zu Mittag geholt werden. Camping-Kapazität ist beschränkt, und es gibt nur zwei Plätze, wo Gruppen mit mehr als sechs Personen untergebracht werden können.

## Beförderungsmöglichkeiten

Wenn Sie die Narrows von oben nach unten durchwandern, gibt es mehrere Beförderungsmöglichkeiten:

- Ein kommerzielles Shuttle-Service bis zur Chamberlain Ranch. Es ist pro Person eine Gebühr zu entrichten, und die Platzanzahl ist beschränkt. Rufen Sie auf (435) 772-3303, (435) 635-9104, oder (435) 772-0990 an.
- Wenn Sie zwei Fahrzeuge zur Verfügung haben, können Sie sich selber hin und her transportieren, indem Sie ein Fahrzeug bei der Chamberlain Ranch und das andere beim Zion Canyon Besucherzentrum parken.
- In jedem Fall, müssen Sie zwischen April und Oktober am Ende Ihrer Wanderung beim Temple of Sinawava den Zion Canyon-Shuttle zurück zum Besucherzentrum nehmen.

## Wegbeschreibung zur Chamberlain Ranch

Die Chamberlain Ranch ist eineinhalb Stunden Fahrzeit auf asphaltierten und unbefestigten Straßen von Zion Canyon entfernt. Die unbefestigten Straße sind für normale Personautos nur dann passierbar, wenn sie trocken sind. Wenn sie nass sind, können sie sogar für Vierradfahrzeuge

unpassierbar werden. Im Winter ist die Straße wegen Schnees geschlossen. Ausgehend von der Osteinfahrt zum Park, fahren Sie 4 km in östliche Richtung auf Route 9. Bei der Abzweigung biegen Sie nach links auf eine asphaltierte Straße ab und fahren 26 km weiter bis zu einer Brücke über den North Fork (nördlichen Seitenfluss) des Virgin Rivers. Nach der Brücke biegen Sie nach links ab und fahren 400 m (¼ Meile) zum Gatter der Chamberlain Ranch. Bitte schließen Sie das Gatter hinter sich. Fahren Sie 800 m (½ Meile) weiter und parken Sie unmittelbar bevor die Straße den Fluss überquert. Um Ihre Wanderung zu beginnen, überqueren Sie den Fluss und folgen Sie der Straße für ungefähr 4,8 km (3 Meilen). Am Ende der Straße steigen Sie in den Fluss hinein. Die Chamberlain Ranch ist eine private Ranch außerhalb des Geländes vom Zion National Park. Respektieren Sie bitte privates Eigentum.

## Vorbereitung

**Schuhe** Durch die Narrows zu wandern kann mit einer Wanderung auf rutschigen Kugeln verglichen werden. Sie müssen in einem Fluss mit einer starken Strömung auf Steinen, die mit Algen bewachsen sind, das Gleichgewicht halten. Festes Schuhwerk ist absolut notwendig. Feste Bergschuhe mit guter Knöchelstützung sind zu empfehlen. Es ist nicht zu empfehlen mit Sandalen oder Wasserschuhen oder gar barfuß zu gehen – das führt zu Knöchelverstauchungen und Zehenquetschungen.

**Kleidung** Sogar im Hochsommer sind die Narrows kühl. Das Wasser ist kalt, es gibt eine ständige Brise und wenig Sonnenlicht dringt bis zur Talsohle. Obwohl Sie wahrscheinlich mit Shorts unterwegs sein werden, nehmen Sie ausreichend warme Kleidung mit. Kleidung aus Wolle oder synthetischen Fasern schützt am besten.

**Trinkwasser** Es ist gefährlich das Wasser des Virgin Rivers und seiner Quellen unbehandelt zu trinken. Das Wasser fließt über offenes Weideland und kann durch Giardia, einen krankheitsverursachenden Parasiten, verseucht sein. Sie müssen entweder das Wasser mit Filter oder Tabletten bzw. durch Abkochen trinkbar machen oder das benötigte Wasser mitnehmen.

**Stöcke** Es wird empfohlen, einen Stock zu verwenden, um das Gleichgewicht besser halten zu können. Einige Stöcke liegen in einem Depot am nördlichen Ende des Riverside Walks bereit, oder man kann sie im Ort kaufen. Es ist strengstens verboten, sowohl im Park als auch auf der Chamberlain

Ranch Äste von Bäumen oder Sträuchern abzuschneiden, um einen Stock daraus zu machen.

#### Wassertiefe

Die Wassertiefe in den Narrows ist unterschiedlich. Unter idealen Bedingungen, wenn der Durchfluss weniger als 70 Kubikfuß pro Sekunde beträgt, ist die Tiefe ca. in Kniehöhe. Ein höherer Durchfluss bedeutet einen höheren Wasserstand sowie eine stärkere Strömung, und es kann durchaus passieren, dass man bis zur Hüfte im Wasser geht. Seien Sie darauf gefasst, dass Sie schwimmen müssen. Sogar bei niedrigem Wasserstand, sind Stellen, die bis zur Brusthöhe reichen, häufig.

#### Wasserdichtheit

In den Narrows fallen sogar die erfahreneren Wanderer manchmal ins Wasser. Daher ist es zu empfehlen, Ihre Sachen wasserdicht zu halten. Viele Wanderer kleiden Ihre Rucksäcke innen mit großen Mülltüten aus. Kleinere, verschließbare Tüten schützen zusätzlich Ihren Fotoapparat oder andere Wertsachen.

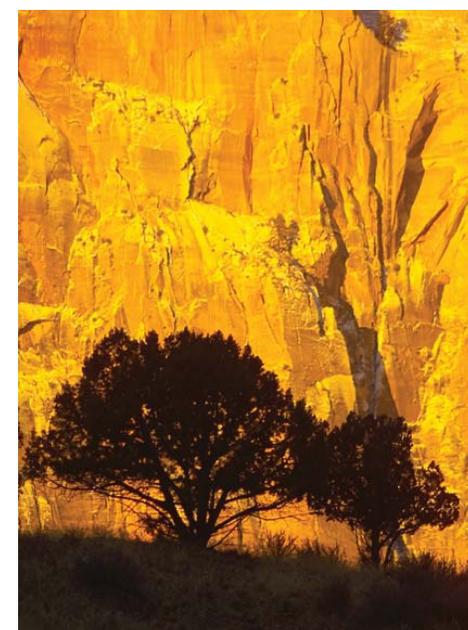
#### Empfohlene Ausrüstung

- Bergschuhe mit guter Knöchelstützung
- Stock
- Shorts für die Wanderung
- zusätzliche warme Kleidung
- Proviant und Wasser
- Taschenlampe
- Verbandszeug

- Plastiktüten, um Ihre Ausrüstung wasserdicht zu halten
- Mülltüten um Essensreste und Toilettenpapier zu verpacken
- Sonnenschutzmittel, Sonnenbrille und Hut (in der Nähe der Chamberlain Ranch geht die Wanderung durchs offene Gelände).
- Topografische Karte (im Besucherzentrum erhältlich).

## Wetter und Klima

Monat	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
<b>Temp. (C)</b>												
Höchste Durchschnittstageswerte	11	14	17	23	28	34	38	36	33	26	17	12
Tiefste Durchschnittstageswerte	-1,6	-0,5	2,2	6,1	11,1	15,5	20	18,8	15,5	9,4	2,7	-1,1
Höchsttemp.	21,6	25,5	30	34,4	38,8	45,5	46,1	43,8	43,3	36,1	28,3	21,6
Tiefsttemp.	-18,8	-15,5	-11,1	-5	-5,5	4,4	10,5	10	0,5	-5	-10,5	-14
Tage über 32°C	0	0	0	1	8	21	30	28	18	3	0	0
Tage unter 0°C	19	14	10	3	0	0	0	0	0	1	9	18
<b>Niederschlag (cm)</b>												
Durchschnittl.	4,1	4,1	4,3	4,3	1,7	1,5	2	4,1	2	2,5	3	3,8
Höchster	19	17	18	11,2	7,6	10,1	9,1	12,1	17	8,3	8,1	10,9
Max. innerhalb 24 St.	4,1	3,3	2,3	3	4,6	5,6	2,8	4	3,6	3,3	3,3	5,1
Max. Schneefall	66	45,7	35,5	7,6	T	0	0	0	T	2,5	12,7	53,3
Regentage	7	7	8	6	5	3	5	6	4	4	5	6
Anzahl d. Unwetter	0	0	0	1	4	5	14	15	5	2	0	0



## Reisen in der weiteren Umgebung

#### Entfernungen

Einfache Fahrt, vom Zion Canyon Besucherzentrum aus gerechnet.

#### In westliche Richtung

St. George, UT 72,4 km/45 mi  
 Las Vegas, NV 254 km/158mi  
 Death Valley, CA 457 km/284mi

#### In südliche Richtung

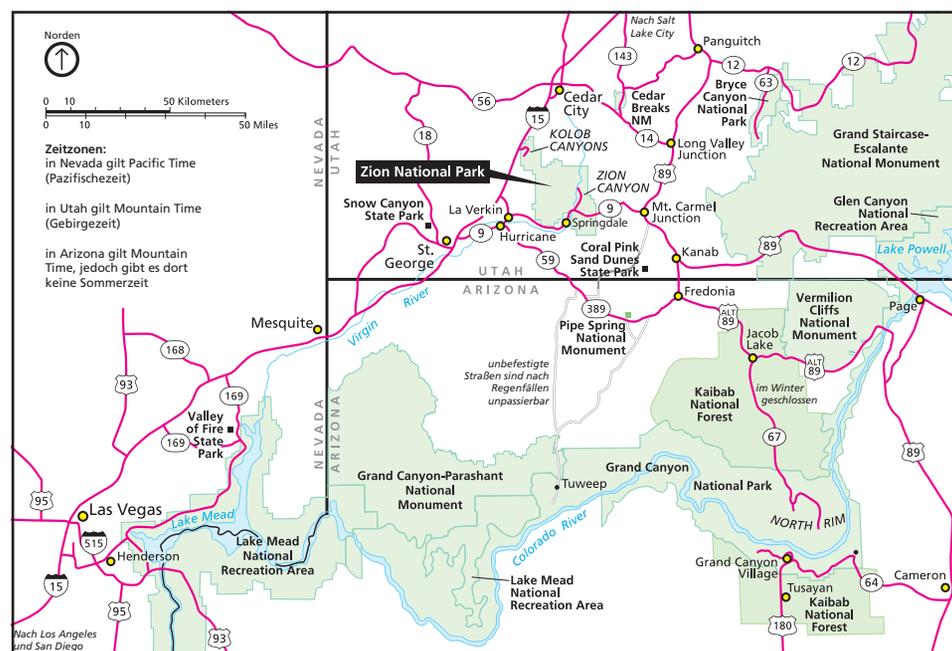
Grand Canyon North Rim 193 km/120mi  
 Grand Canyon South Rim 407 km/253mi  
 Flagstaff, AZ 391 km/243mi

#### In östliche Richtung

Kanab, UT 66 km/41mi  
 Page, AZ 201 km/125mi  
 Albuquerque, NM 805 km/500mi

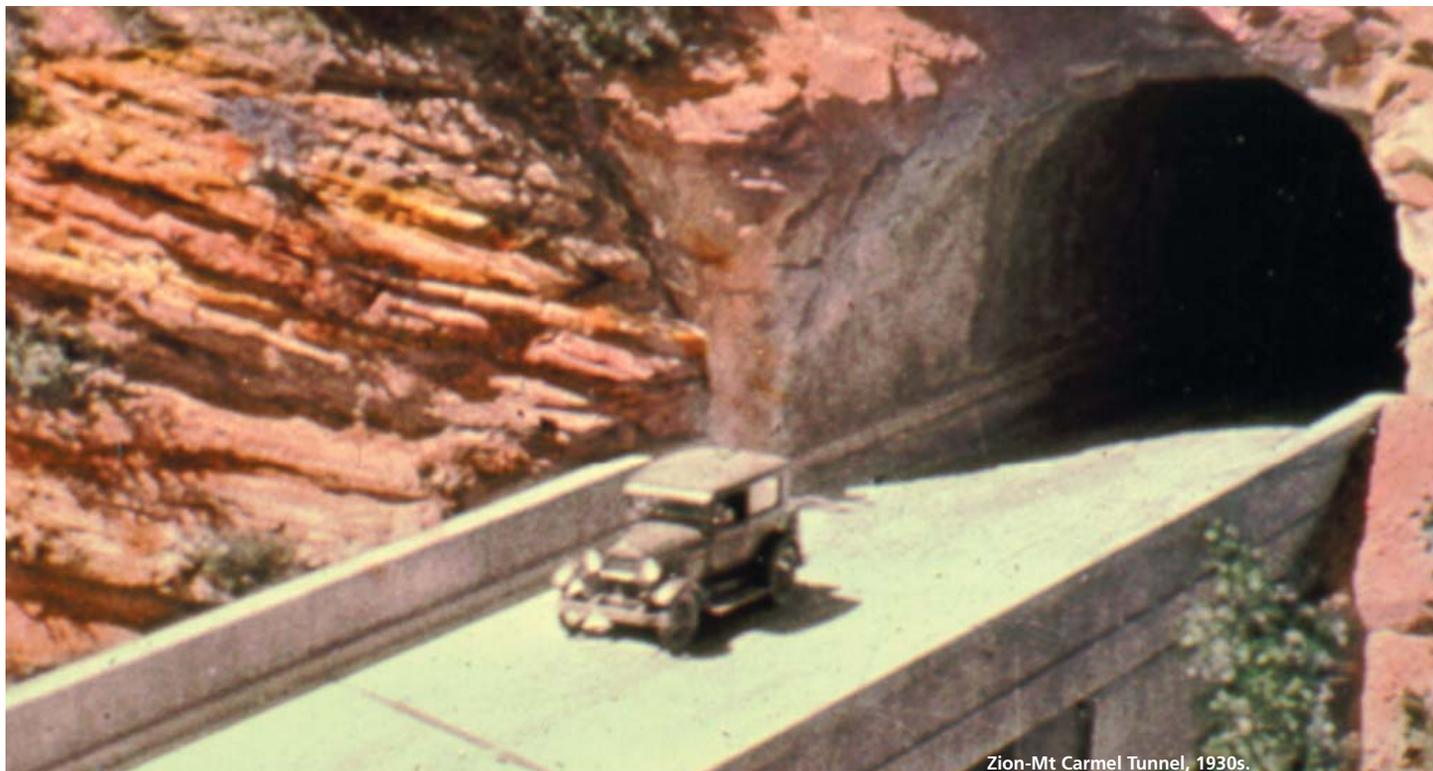
#### In nördliche Richtung

Bryce Canyon 138 km/86mi  
 Salt Lake City, UT 523 km/325mi  
 Moab, UT 536 km/333mi



# Beschränkungen für Großfahrzeuge

## Die Erhaltung Des Parks



Zion-Mt Carmel Tunnel, 1930s.



Desert Bighorn Sheep

### Tunnelbeschränkungen

Der Zion - Mt. Carmel-Tunnel befindet sich zwischen der Oseinfahrt und Zion Canyon. Er wurde in den zwanziger Jahren erbaut, als die Autos klein und eher selten waren.

### Fahrzeuggröße

Fahrzeuge ab einer Breite von 2,4m (7'10") bzw. ab einer Höhe von 3,4m (11'4") müssen eine "Begleitung" (Verkehrspolizei) durch den Zion - Mt. Carmel-Tunnel haben. Fahrzeuge dieser Größe sind für eine einzige Spur zu groß. Fast alle Wohnmobile, Busse, Wohnwagen, 5th-Wheel-Wohnanhänger und manche Fahrzeuge mit Camping-Aufbau werden eine Begleitung benötigen.

### Wie vereinbart man eine Begleitung?

Besucher, die eine Begleitung benötigen, müssen eine Gebühr von \$15 zusätzlich zur Eintrittsgebühr entrichten. Diese Gebühr wird bei der Parkeinfahrt eingehoben, bevor man zum Tunnel weiterfährt, und gilt für zwei Fahrten durch den Tunnel innerhalb einer Woche für dasselbe Fahrzeug.

Sie werden nicht einem Begleitfahrzeug durch den Tunnel nachfahren, sondern der Verkehr wird von Rangern angehalten, damit Sie beide Spuren beanspruchen können. Wir entschuldigen uns, dass viele Parkbesucher deswegen bei Ihrer Weiterfahrt aufgehalten werden, doch ist dies eine wichtige Sicherheitsmaßnahme.

Während der Wintersaison kann man eine Begleitung bei der Einfahrtstelle, im Zion Canyon Besucherzentrum, im Zion Lodge oder über die Telefonnr. (435) 772-3256 vereinbaren. Vom 1. April bis Ende Oktober sind Ranger täglich von 8:00 - 20:00 Uhr beim Tunnel postiert.

### Verbotene Fahrzeuge

- Fahrzeuge ab einer Höhe von 4 m (13'1").
- Sattelschlepper.
- Fahrzeuge ab einem Gewicht von 22.680 kg (50.000 lbs).
- Einzelfahrzeuge ab einer Länge von 12 m (40').
- Kombinierte Fahrzeuge ab einer Länge von 15 m (50').
- Fahrräder und Fußgänger

### Wildtiere wild lassen

Die Wildtiere tragen viel zur Schönheit des Nationalparks bei. Bitte respektieren Sie sie und lassen Sie sie wild.

### Füttern

Wildtiere zu füttern verstößt gegen das Gesetz und kann schädigende oder sogar tödliche Folgen für das Tier haben. Wildtiere, sogar jene, die zahm aussehen, sind unberechenbar. Damwild kann ausschlagen oder Sie mit einer Geweihstange stoßen, und Nagetiere können oft beißen.

### Eine sichere Entfernung

Wenn ein Tier sich von Ihnen wegbewegt oder sonst sein Verhalten ändert, sind Sie zu nahe herangekommen. Verwenden Sie ein Fernglas oder ein Teleobjektiv, um die Wildtiere zu beobachten. Bleiben Sie auf Distanz; gehen Sie nicht an die Tiere heran, um sie näher zu sehen oder sie zu fotografieren.

### Verlassene Tiere

Jungtiere werden von den Elterntieren nicht ausgesetzt. Jungtiere werden oft an einem sicheren Platz zurückgelassen, während das Elterntier frisst. Nach einigen Stunden kommt das Elterntier zurück. Wenn Sie ein Jungtier finden, bitte lassen Sie es in Ruhe; das Elterntier wird zurückkommen. Wenn Sie einen Jungvogel finden, tragen Sie es nicht an einen anderen Platz. Es ist höchstwahrscheinlich, dass die Eltern ihn weiterfüttern werden.



Aber einer Fahrzeughöhe von 3,4m (11'4") bzw. breite von 2,4m (7'10"), einschl. Außenspiegeln, Hebevorrichtungen und Vordach, brauchen Sie eine Tunnelbegleitung.

